

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.07.2006
--

im Rathaus Körle, Sitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Anwesenheit

- a) Anwesende Mitglieder der Gemeindevertretung  
(stimmberechtigt):  
12 Gemeindevertreter/-innen laut beiliegender Anwesenheitsliste
- b) Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes  
(nicht stimmberechtigt):  
siehe beiliegende Anwesenheitsliste
- c) Es fehlten entschuldigt:  
siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 14.07.2006 auf Montag, den 24.07.2006 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hundesteuersatzung
2. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Mitteln für Dachdeckerarbeiten an der Berglandhalle und der Wasserversorgungsanlage
3. Antrag der CDU-Fraktion, betr. „Gebührenfreies Kindergartenjahr“
4. Vorstellung eines Kaufangebotes für Bauflächen und Entscheidung über den Kauf derselben (**Nicht öffentlich**)

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Top 4 wird TOP 5

Neuer TOP 4. Informationen des Bürgermeisters

keine

Die Verhandlungen fanden in  öffentlicher  nichtöffentlicher Sitzung statt.

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.07.2006
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
19	1	<p>Bürgermeister Gerhold stellt die Neufassung der Hundesteuersatzung vor, in der die DM-Beträge in Euro-Beträge geändert wurden, die Aufzählung der gefährlichen Hunde wurde der Rechtsprechung angepasst und eine exakte Regelung wurde für Hunde aus Tierheimen aufgenommen.</p> <p>Für die SPD empfiehlt Gemeindevertreter Siemon der Neufassung der Satzung zuzustimmen, weil es sich lediglich um eine Aktualisierung ohne sachliche gravierende Änderungen handelt.</p> <p>Auch die CDU begrüßt die Neufassung der Hundesteuersatzung und empfiehlt Zustimmung.</p> <p><b>Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die beiliegende Neufassung der Hundesteuersatzung.</b></p>	12 0 0
20	2	<p>Vorsitzender Carli trägt vor, dass es unumgänglich ist, stark beschädigte Dächer der Gemeinde zu reparieren.</p> <p>Bürgermeister Gerhold berichtet, dass das Dach der Berglandhalle seit Herbst letzten Jahres Sorgen macht. Anlässlich der Theatervorstellung der Schule wurde das Dach durch den Einsatz von Leitern zur Abdunklung der Dachfenster beschädigt. Der Bauhof reparierte das Dach durch Aufbringung von Schweißbahnen. Die Reparatur hatte keinen Erfolg und es lief weiterhin Regenwasser in die Halle. Ein Termin mit Architekt Rüttger und einem Sachverständigen hatte das Ergebnis, dass die Spuren der Zeit am Dach zu sehen waren. Es wurde empfohlen, das Dach insgesamt mit einer doppelten Schweißbahn abkleben zu lassen. Außerdem sollten die zu hoch sitzenden Dacheinläufe versetzt werden. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben. Da nur ein Bieter ein Angebot abgegeben hat, soll die Ausschreibung wiederholt werden. Da im Haushalt keine Mittel vorhanden sind, soll die Finanzierung im Nachtragshaushalt erfolgen. Es ist auch zu prüfen, inwieweit die Schule zu Kosten herangezogen werden kann. Die Gesamtkosten werden mit ca. 40.000 € angenommen.</p> <p>Der Hochbehälter der Hochzone hat auch gravierende Dachschäden. Neben der Pappe ist hier auch der Estrich beschädigt. Es wird daher empfohlen, auf der relativ kleinen Fläche ein Satteldach aufzubauen. Die Kosten werden auf 12.000 € geschätzt.</p> <p>Gemeindevertreter Oetzel stellt fest, dass es sich um den klassischen Fall handelt, wenn Gebäude in ein gewisses Alter kommen.. Für die SPD gibt es kein großes Lamentieren. Die</p>	

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.07.2006
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

Mittel müssen bereitgestellt werden, damit die Gebäude nicht noch größere Schäden nehmen. Das Dach der Berglandhalle könnte auch zum Gefahrenpunkt werden. Die SPD stimmt der Reparatur zu.

Gemeindevertreter Greiner begrüßt den Bau eines Satteldaches auf dem Hochbehälter. Für die Halle hätten nach seiner Meinung schon Mittel im Haushalt 2006 bereitgestellt werden müssen. Er regt an, bei dieser Gelegenheit eine weitere Solaranlage auf der Halle zu errichten.

**Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, dass im Nachtragshaushalt Mittel für die Reparatur des Berglandhallendaches und der Errichtung eines Satteldaches auf dem Hochbehälter „Hochzone“ bereitgestellt werden.**

12 0 0

21	3	Vorsitzender Carli berichtet, dass die Landesregierung pro Kind und Monat im 3. Kindergartenjahr 100 € bereit stellen will.
----	---	---

Gemeindevertreter Greiner trägt vor, dass die CDU die Information der Landesregierung gern aufgenommen hat, dass alle Kinder das letzte Kindergartenjahr besuchen können. Das Land will pro Kind im Monat 100 € bezahlen, womit jede Familie 1200 € sparen kann.

Bürgermeister Gerhold sieht die Angelegenheit mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Die Eltern werden sich auf jeden Fall freuen. Die Frage ist, zu welchen Preis diese Gebührenbefreiung erreicht wird. Am Rande ist erwähnt, dass sich das Programm aus dem kommunalen Finanzausgleich finanziert. Insofern macht es sich das Land leicht, weil es Geld aus einem Topf nimmt, der Kommunen zusteht. Vielleicht ist es auch ein erster Schritt zur gänzlichen Freistellung von Kindergartengebühren. Bürgermeister Gerhold steht der Sache sehr skeptisch gegenüber. Weil das Geld eh weg ist, kann die Gemeinde die Befreiung nicht ablehnen. Er spricht sich gegen die Entlastung der Eltern aus und hätte lieber eine Qualitätsverbesserung. Doch der Schritt des Landes gräbt nach Ausführung des Bürgermeisters der Gemeinde das Wasser ab.

Gemeindevertreter Greiner geht darauf ein, dass die Mittel aus dem sozialen Etat genommen werden. Auch der Kreis werde durch die Maßnahme entlastet, nämlich mit den Gebühren, die vom Jugendamt übernommen werden. Einer Verbesserung der Qualität im Kindergarten steht die

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.07.2006
--

Lfd. Nr.	TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmung Ja/Nein/Enth.
----------	-----	---	-----------------------------

Maßnahme des Landes nicht entgegen.

Gemeindevertreter Oetzel stellt fest, dass das Land wohl die meiste Energie dazu aufgewandt hat, einen Satz zu finden, in dem der Begriff Bambini vorkommt und das für diese etwas getan werden soll. Die im sozialen Bereich freien Mittel hätten auch den Kommunen zur Verfügung gestellt werden können. Die den Kommunen zustehenden Mittel werden nun indem Sonderprogramm angeboten. Das ist für Gemeindevertreter Oetzel eine klare Mogelpackung. Doch letztlich kommt man nicht umhin, zum Programm ja zu sagen, da man sonst in die Röhre guckt. Bisher liegt aus Wiesbaden keine Verordnung und kein Erlass vor. Bisher gibt es nur Bekundungen von Politikern. Lt. Gemeindevertreter Oetzel sollte abgewartet werden, was aus Wiesbaden kommt und danach sollte reagiert werden. Es wäre besser gewesen, das Geld Gemeinden zur Verfügung zu stellen, um die Kinder besser auf die Schulzeit vorbereiten zu können.

Gemeindevertreter Oetzel stellt einen Änderungsantrag (siehe Beschluss)

**Beschluss: Aufgrund der Absicht des Landes Hessen, die Betreuungskosten für das letzte Kindergartenjahr zu übernehmen, wird der Gemeindevorstand beauftragt, die Rechtslage zu klären und der Gemeindevertretung nach Erlass einer entsprechenden Verordnung durch das Land einen Vorschlag zur Umsetzung der Gebührenfreiheit für das letzte Kindergartenjahr vorzulegen.**

12 0 0

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 22 | 4 | Bürgermeister Gerhold informiert auf Anfrage von Gemeindevertreter Werner, dass das Dach des Feuerwehrgerätehauses zusammen mit dem Dach der Berglandhalle ausgeschrieben wurde.<br>Auf Anfrage der CDU wird in Verlängerung der Floher Straße eine Straßenlampe aufgestellt. |
| 23 | 5 | Vorstellung eines Kaufangebotes für Bauflächen und Entscheidung über den Kauf derselben ( <b>Nicht öffentlich</b> )   |

Carli, Vorsitzender

Glöckner, Schriftführer